



Autismus

sieht man nicht

Mag^a Doris Jandrasits- Mag^a Sabine Radosztics-Kirnbauer

10.10.2008



Autismus sieht man nicht

AUFBAU

1. Hauptbeeinträchtigung der autistischen Störung/ Begegnung im Schulalltag
2. Störungsspezifische Diagnostik
3. Allgemeine Rahmenbedingungen zur Beschulung
4. Schulbegleitung/ Probleme und Bewältigungsstrategien
5. Überschneidungen/ Zusammenarbeit

Autismus sieht man nicht

BEEINTRÄCHTIGUNGEN IN DER SOZIALEN INTERAKTION

- Einzelgänger, keine Freunde
- im Kontakt mit Gleichaltrigen unflexibel, kontrollierend, rücksichtslos
- „Hast du einen elektrischen Rasenmäher?“
- kein Gefühl für Distanz
- wirkt schlecht erzogen, unterbricht den Lehrer
- ist mit dem Schulleiter per Du
- sagt oder tut Dinge die andere kränken oder ärgern
- ist sehr ehrlich
- erkennt nicht wenn der Lehrer wütend ist oder wenn Mitschüler einen Spaß machen
- die soziale Reife hinkt der kognitiven Reife hinterher
- Opfer von Mobbing

Autismus sieht man nicht

BEEINTRÄCHTIGUNGEN IN DER KOMMUNIKATION

- hat großen Wortschatz, guter sprachlicher Ausdruck
- hat auffällige Stimme, spricht monoton, spricht sehr laut oder sehr leise
- führt Selbstgespräche
- kann im Gespräch nicht anknüpfen, hält Vorträge, kein small talk möglich
- schlechter Zuhörer
- wörtliches Verständnis, Redewendungen werden nicht verstanden
- erfindet neue Wörter
- stellt immer wieder die gleichen Fragen, obwohl die Antwort bekannt
- keine Einsatz von Gestik und Mimik

Autismus sieht man nicht

INTERESSEN UND ROUTINEN

- **Experte für Chemie, Mathematik, Waschmaschinen, Fledermausarten, Verkehrsnetz.....**
- **ständiges Fragen zum Lieblingsthema**
- **sammelt Dinge bringt diese in die Schule mit**
- **mag es wenn alles seinen gewohnten Ablauf hat, in festgelegter Reihenfolge passiert, Aufregung bei Stundentausch,...**
- **flattert mit den Händen, schaukelt mit dem Oberkörper**

Autismus sieht man nicht

ZUSÄTZLICHE MERKMALE

- unleserliche Schrift, schlechte Stifthaltung, Probleme in der Auge Hand Koordination
- motorisch unbeholfen, „linkisch“
- leicht ablenkbar
- mag keine Berührungen
- schlecht organisiert (Sachen am Tisch, HÜ)
- Stimmungsschwankungen

Autismus sieht man nicht

STÄRKEN

- **gutes Gedächtnis**
- **aufrichtig**
- **loyal**
- **zuverlässig**
- **Experte auf einem bestimmten Gebiet**
- **ordentlich**
- **entschlossen**

**„Wenn die Welt nur aus sozial begabten Menschen bestehen würde, würden wir heute noch in den Höhlen sitzen und dort miteinander plaudern“
(Temple Grandin)**

Autismus sieht man nicht

DIAGNOSTISCHES VORGEHEN

1. Verdacht

Eltern, Familienmitglieder, Kinderarzt,
Kindergarten, Schule, Schulpsychologie,

2. Screening

Checklisten, Skalen

3. umfassende Untersuchungen

störungsspezifische Diagnostik
psychologische Untersuchung

4. Differentialdiagnose

TE untereinander abgrenzen (Frühkindlicher Autismus, Asperger Syndrom,
Atypischer Autismus, Nicht näher bezeichnete tiefgreifende
Entwicklungsstörung)

Autismus sieht man nicht

DIAGNOSTISCHES VORGEHEN

Differentialdiagnosen (Intelligenzminderung, expressive, rezepptive Sprachstörungen, Deprivation, Schizophrenie, Bindungsstörungen etc.)

komorbide Störungen (Intelligenzminderung, Epilepsie, Organische Syndrome, Hyperaktivität, Zwangsstörungen, etc.)

5. Multiaxiale Diagnostik

Achse I: psychiatrisches Syndrom

Achse II: Entwicklungsstörungen

Achse III: Intelligenzniveau

Achse IV: körperliche Symptomatik

Achse V: Abnorme psychosoziale Umstände

Achse VI: Globalbeurteilung der psycho- sozialen Anpassung

6. Behandlungsindikation

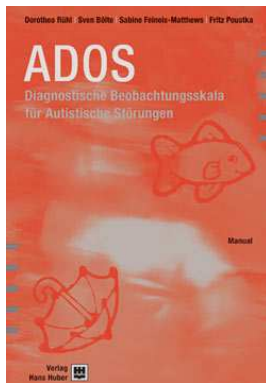
Autismus sieht man nicht

AUTISMUSSPEZIFISCHE VERFAHREN („GOLDEN STANDARD“)

Diagnostisches Interview für Autismus- Revidiert (ADI- R)



Diagnostische Beobachtungsskala für Autistische Störungen (ADOS)



Fragebogen zur sozialen Kommunikation (FSK)



Autismus sieht man nicht

Fragebogen zur sozialen Kommunikation (FSK)

- aus dem ADI- R abgeleiteter Screening Fragebogen
- 40 Items, binäres Format (Ja/Nein)
- Einsatzbereich: ab dem 4.Lebensjahr
- Cut off zum Zweck einer vorläufigen kategorialen Klassifikation (15/16)

Autismus sieht man nicht

Autismusdiagnostisches Interview in Revision (ADI-R)

- strukturiertes klinisches Interview mit Eltern oder engen Bezugspersonen
- 93 Fragen zur Entwicklungsgeschichte, autismusspezifischen und komorbiden Symptomatik sowie zum Familienhintergrund
- Durchführungsdauer: zwischen 2 und 4 Stunden
- präzise und konsistente Verhaltensbeschreibungen autistischer Symptome – konkrete Verhaltensbeispiele aus verschiedenen Situationen
- Kodierung unterschiedlicher Zeitperioden (jemals gezeigtes Verhalten, Zeitraum zwischen 4. und 5. Lebensjahr und aktuelles Verhalten)
- Algorithmen umfassen je eine Auswahl von 42 Items, welche die Diagnosekriterien abdecken
- Gefahr von Erinnerungseffekten („recall bias“), Übertreibung oder Untertreibung in der Beschreibung der Symptome

Autismus sieht man nicht

Beobachtungsskala für Autistische Störungen (ADOS)

- Parallelinstrument zum ADI- R
- Verhaltensbeobachtung mit Standardisierung des sozialen Kontexts, Materials und Untersuchungsverhaltens
- 4 Module (mit einer Dauer von ca. 45- 90 Minuten)
 - Instrumentarium für Kinder mit begrenzten oder gänzlich fehlenden sprachlichen Fähigkeiten
 - Inventar für Personen mit sprachlichen Fähigkeiten mind. auf dem Niveau von Dreijährigen
 - Inventar für Kinder, Jugendliche mit guter Sprachentwicklung
 - Inventar für Jugendliche und Erwachsene mit fließend sprechender Sprache
- Erfassung von Kommunikation, sozialer Interaktion und Spielverhalten oder Phantasiespiel
- Beobachtung des Auftretens oder Fehlens von diagnoserelevanten Verhaltensweisen
- Einschätzung von 28- 31 kritischen Verhaltensweisen, wovon eine Auswahl in den diagnostischen Algorithmus eingeht
- Videoaufnahme der Untersuchung
- Schwäche: Aktivitäten/ Aufgaben und Verhaltenskodierungen korrespondieren fast nicht

Autismus sieht man nicht

WEITERE SCREENING VERFAHREN

DISYPS FBB- TES

(Fremdbeurteilungsbögen für tiefgreifende Entwicklungsstörungen)

- Infos über Ausprägungsgrad der Symptomatik außerhalb des häuslichen Rahmens

Marburger Beurteilungsskala zum Asperger Syndrom MBAS

Asperger Skala nach Atwood

(aus Asperger- Syndrom, Wie Sie und Ihr Kind alle Chancen nutzen)

- grobe Orientierung für Kinder im Grundschulalter

Autismus sieht man nicht

VERTIEFENDE DIAGNOSTIK

- Intelligenzdiagnostik, Entwicklungsdiagnostik
(HAWIK IV, K-ABC, AID 2, WET etc.)
 - Intelligenzmessung als Möglichkeit Stärken herauszufinden
 - normative Profilinterpretation von Teilleistungen
- Neuropsychologische Diagnostik
(Turm von London, Wisconsin Card Sorting Test etc.)
 - zur Erfassung spezifischer Funktionen wie
 - ToM- Theory of Mind
 - Exekutivfunktionen
 - Zentrale Kohärenz
- Allgemeine Psychopathologie
(DISYPS Bögen, Child Behavior Checklist)
- Adaptives Verhalten/ Funktionsniveau
(WET- Elternfragebogen)

Autismus sieht man nicht

RAHMENBEDINGUNGEN ZUR BESCHULUNG

- kleine Klassen
- Vorhandsein einer Betreuungsperson (Grundstufe)
- Lehrer und Betreuungspersonen die sich (freiwillig) über das Aspergersyndrom informieren und fortbilden
- Arbeitsplatzgestaltung (Sitzplatz mit geringer Ablenkung und gutem Blick zur Tafel etc.)
- Rückzugsmöglichkeiten für den Schüler (eigener Raum)
- wenig Lehrerwechsel
- Nachteilsausgleiche (vergrößerte Arbeitsblätter, Zeitverlängerung bei Schularbeiten, eigene Pausenregelung, Befreiung vom Turnen, Chorsingen,

Autismus sieht man nicht

FUNKTIONEN EINER BEGLEITPERSON

- Teil des sozialen Netzwerkes- enge Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern
- Beobachter und Sprachrohr- kennt Stärken, Schwächen, Bedürfnisse
- Vermittler und Dolmetscher- Lehrer/Schüler, Schüler/Mitschüler,
- Orientierungshilfe, Strukturgeber und Lenker der Aufmerksamkeit
- Schutz (realen Gefahren, Reizüberflutung, Mobbing)
- Coach beim sozialen Lernen- positive Kontaktaufnahme, Verhaltens-, Gesprächsregeln, gemeinsame Spiele
- Krisenhelfer

Autismus sieht man nicht

SCHULBEGLEITUNG

PROBLEME UND BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN

Autismus sieht man nicht

WAHRNEHMUNG

- ungewöhnliches Wahrnehmungsempfinden, Hyper- und Hyposensibilität
- mangelhafte Filterfunktion im Gehirn führt zu Reizüberflutung,
- Zusammenbruch der Wahrnehmung

akustisch: absolutes Gehör, unwichtige Reize werden nicht ausgeblendet, längere Verarbeitungszeit

visuell: Faszination für Glitzer, Drehbewegung, Detailwahrnehmung

räumlich: Orientierung in der Umwelt, Verarbeitung von Entfernungen

körperlich: Kälte- Wärmeempfinden, Schmerzempfinden, Kraftdosierung, Koordination von Bewegungen

Autismus sieht man nicht

HILFEN

- strukturiertes und reizarmes Lernumfeld
übersichtlicher, reizarmes Arbeitsumfeld, ungehinderte Sicht zum Tafel, keine
Sitznachbarn,....
- Schaffen von Rückzugsmöglichkeiten
eigenes Zimmer, Auszeiten, ungestörtes Arbeiten, Erholung, Zeiten fix vereinbaren,
soll kein Strafraum sein

Autismus sieht man nicht

AUFMERKSAMKEIT

Probleme

- Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten
- Aufmerksamkeit zu wechseln
- Aufmerksamkeit auf relevante Informationen richten

Hilfen

- Strukturierung (wichtiges hervorheben, Aufgaben in kleine Einheiten teilen, regelmäßige Rückmeldung, ruhiger Raum)
- Betreuungsperson
- Zeitlimits, Timer
- Schlüsselwort oder Code
- Spezialinteressen nützen

Autismus sieht man nicht

MOTIVATION

Probleme

- eingeschränkt auf Spezialinteressen
- soziale Quellen der Motivation fehlen
- mangelndes Vorstellungsvermögen für Fernziele

Hilfen

- Verknüpfung der Spezialinteressen mit anderen Lerninhalten
- Verstärkerpläne

Autismus sieht man nicht

EXEKUTIVE FUNKTIONEN

Probleme

- Impulsivität
- kleineres Arbeitsgedächtnis
- Mangel an flexiblem Denken
- Weiterverwendung falscher Strategien (aus Fehlern wird nicht gelernt)
- beeinträchtigte Organisationsfähigkeit

Hilfen

- Einsatz eines „Geschäftsführers“ (Betreuungsperson) als temporäre Lösung
- flexibles Denken spielerisch fördern
- Gedanken bei Lösungsfindungen laut aussprechen (Modell)

Autismus sieht man nicht

ZENTRALE KOHÄRENZ

Probleme

- gute Detailwahrnehmung, Schwierigkeiten das Gesamtbild zu erkennen und verstehen
- bruchstückhafte Informationsverarbeitung
- Sinnerfassungsschwäche (Sprache, Lesen etc.)
- striktes Festhalten an Regeln und Routinen
- wichtige von unwichtigen Merkmalen in sozialen Situationen zu unterscheiden

Hilfen

- Struktur (klar strukturierte Ablauf, Stundenpläne etc.)
- Situationen vorhersehbar und berechenbar machen (vorbereiten auf Veränderungen)

Autismus sieht man nicht

THEORY OF MIND (ToM)

Probleme

- Gedanken, Überzeugungen, Wünsche und Absichten anderer zu erkennen und zu verstehen
- Empathieschwäche
- bemerkenswerte Ehrlichkeit
- Gefühl, das einem alle Böses wollen
- wörtliches Verständnis (Prosodie)

Hilfen

- uneindeutige Signale, Kontaktangebote, Anweisungen vermeiden
- Rollenspiele, gezielte Anweisungen
- Social Stories
- Soziale Gruppe

Autismus sieht man nicht

„Du bist ein Mensch wie alle anderen.

Du bist oder denkst nicht schlechter, nur eben in vielem anders.

**Nicht Du bist das Problem, sondern wir haben ein gemeinsames Problem
und das ist der Autismus.**

**Auf diesem Hintergrund gesehen ist Dein Verhalten eigentlich ganz
normal. Das gemeinsame Problem kann gemeinsam begangen
werden.“**